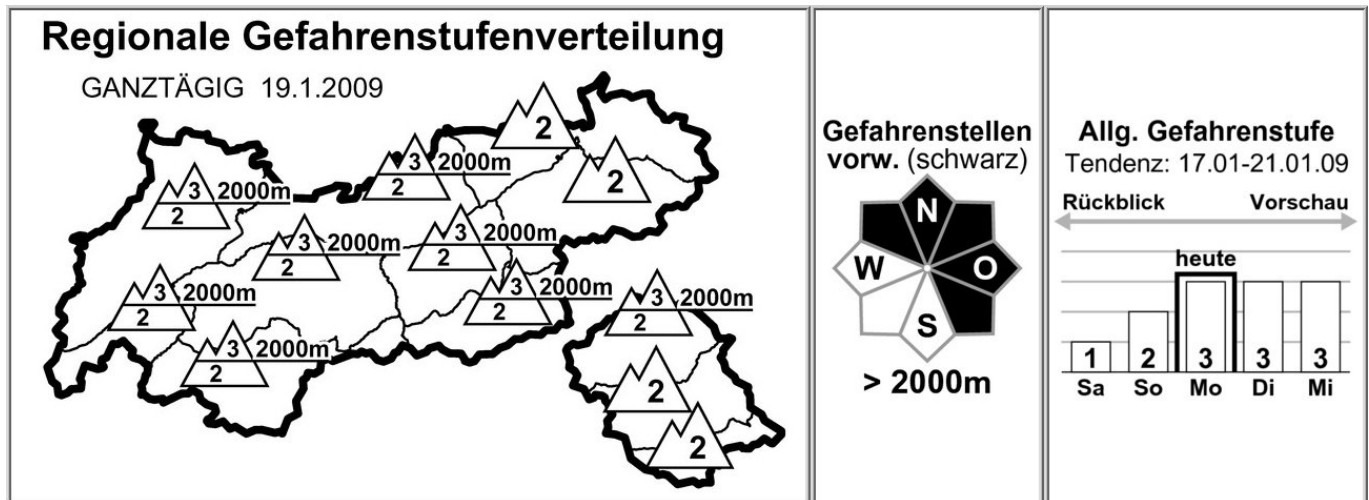


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Montag, den 19.01.2009, um 07:30 Uhr



MIT STÜRMISCHEM SÜDWESTWIND ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschnee und Wind sorgten allgemein für einen Anstieg der Lawinengefahr. Diese ist inzwischen oberhalb von etwa 2000m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus, die sich vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Südost gerichteten Hängen befinden. Kritisch zu beurteilen sind auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände aller Expositionen. Eine Schneebrettauslösung ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt dabei mit der Seehöhe zu. Skitouren und Variantenfahrten erfordern wieder zunehmend Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol oberhalb von etwa 1000m verbreitet 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus West bis Südwest war stark, entlang der Nordalpen und in typischen Föhnschneisen auch stürmisch. Dadurch wurde der frische Neuschnee, aber auch lockerer Altschnee verfrachtet, es haben sich neue Tribschneeansammlungen gebildet. Neuschnee und Tribschnee überdecken eine überwiegend lockere Altschneedecke mit recht unterschiedlicher Oberfläche. Insgesamt ist die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke schlecht, Tribschneepakete sind störanfällig und leicht auslösbar.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Im Alpenraum wird in den nächsten Tagen eine südwestliche bis westliche Höhenströmung für recht wechselhafte und windige Wetterbedingungen sorgen. Bergwetter heute: Zunächst dominiert der Südföhn. Auf den Bergen zunächst noch passable Sichtweiten, nachmittags an der Alpensüdseite neblig und Schneefall setzt ein, der sich in der Nacht auf Dienstag auch auf das Oberland ausbreitet. Temperatur in 2000m zwischen -7 bis -1 Grad, in 3000m zwischen -13 bis -7 Grad. Höhenwind: Starker bis stürmischer Wind aus Südwest bis West.

TENDENZ

Neuschnee und Wind sorgen für erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair